

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

Wenn's weh tut! 1450 - Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Niederösterreich setzt internationale Standards im Gesundheitssystem



Man ging jahrelang davon aus, dass die Patienten wissen, wer ihnen bestmöglich helfen kann und vor allem wie dringlich ihr medizinisches Problem ist. Mit der stetigen Weiterentwicklung unseres Gesundheitssystems sind die Angebote mittlerweile so vielfältig geworden, dass Patienten oftmals den Überblick verlieren.

Gerade wenn mitten in der Nacht das Kind plötzlich hohes Fieber hat, einem nach der Sportstunde Rückenschmerzen plagen oder es im Bauch grummelt und schmerzt, stellt man sich die unweigerlich immer die gleiche Frage: Was tun? Welches Hausmittel hat die Großmutter angewandt? Warten bis am nächsten Tag und dann zum Hausarzt oder gleich zum Facharzt gehen? Oder doch lieber sofort in die Notfallambulanz im Spital fahren? Gesundheitliche Beschwerden, besonders plötzlich auftretende Symptome verunsichern uns und halten sich nicht an die Öffnungszeiten der Ordinationen. Hier hilft ein Anruf bei der neuen telefonischen Gesundheitsberatung 1450.

Autorin: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© Mai 2017 · NÖ PPA · Patient & Zukunft · Wenn's weh tut! 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seite 1 von 6



Foto: NLK Filzwieser: vlnr. NÖ Patientenanwalt Dr. Gerald Bachinger, NÖGKK-Obmann KR Gerhard Hutter, Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner, Ing. Christof Constantin Chwojka, Geschäftsführer Notruf NÖ beim Start der neuen telefonischen Gesundheitsberatung 1450 am 7. April in Niederösterreich

Ab 7. April 2017 bekommen die Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher in allen Situationen, wo ein gesundheitliches Problem vorliegt, rund um die Uhr eine qualifizierte Antwort auf ihre Fragen und eine Anleitung was sie bis wann zu tun haben.

Der neue Service ist ein zweijähriges Pilotprojekt der Kooperationspartner [Land Niederösterreich](#), [BM Gesundheit und Frauen](#), sowie der [Sozialversicherungsträger](#) und wird auch in den Bundesländern Wien und Vorarlberg angeboten.

Eine Nummer für alle Fälle

Mit der telefonischen Gesundheitsberatung 1450 muss sich niemand mehr Gedanken machen, die „falsche“ Nummer anzurufen.

Autorin: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© Mai 2017 · NÖ PPA · Patient & Zukunft · Wenn's weh tut! 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seite 2 von 6

Hier werden bestehende Dienste kombiniert und niedergelassenen Ärzte oder andere medizinische Einrichtungen noch stärker eingebunden. Damit wird nicht das Gespräch mit oder die Behandlung beim Arzt ersetzt, sondern sichergestellt, dass die Patienten zum „Best Point of Service“ geführt werden, eben gleich an die für sie richtige Stelle im Gesundheitssystem.

In Niederösterreich erweitert 1450 die Angebotspalette von Notruf Niederösterreich. Unter diesem Dach sind mittlerweile alle Rettungsdienste vereint - Rotes Kreuz, Arbeitersamariterbund und Johanniter, Berg-, Wasser- und Höhlenrettung, die ÖAMTC Flugrettung oder der NÖ Ärztenotdienst 141 ergänzen das umfassende Angebot. Vier Millionen Anrufe und Kontakte, vielfach erprobte technische Ausstattung und jahrelange Erfahrung machen den Notruf NÖ zum optimalen Anbieter der neuen Gesundheitsberatung 1450.

Die schnellste Gesundheitsberatung - So funktioniert's

Bei plötzlich auftretenden gesundheitlichen Beschwerden oder Schmerzen kann jede und jeder Niederösterreicher/-in die Nummer 1450 ohne Vorwahl wählen. Eine speziell geschulte diplomierte Krankenpflegeperson, die über System- und Berufserfahrung verfügt, erfragt in einem ersten Schritt die Symptome mit Hilfe eines von Experten entwickeltem Abfragesystems. Anhand dessen kann sie die Dringlichkeit der Beschwerden definieren und dem Anrufenden gleich am Telefon eine passende Empfehlung geben. Das reicht von Tipps für eine Selbstbehandlung, über die Entsendung eines Visitenarztes, Empfehlung den Hausarzt oder einen Facharzt aufzusuchen bis hin zur Alarmierung des Rettungsdienstes im Notfall. Die Experten/-innen am Telefon berücksichtigen dabei auch den Wohnort des Anrufers/der Anruferin mit den nächstliegenden Ärzten, Öffnungszeiten, etc. Die kompetente telefonische Gesundheitsberatung ist ein kostenloses Service, die Anrufer bezahlen nur die üblichen Telefonkosten gemäß Ihrem Tarif.

Autorin: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© Mai 2017 · NÖ PPA · Patient & Zukunft · Wenn's weh tut! 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seite 3 von 6

Die schnelle Hilfe am Telefon.

Wenn's weh tut!
1450

Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Jetzt QR-CODE einscannen und Kontakt abspeichern > >

Ein neues Service mit vielen neuen Vorteilen

Die Patienten erhalten eine rasche, qualitative und standardisierte Antwort auf gesundheitliche Fragen, werden beruhigt und an die richtige Stelle im Gesundheitssystem geführt. Für die Patienten belastende Fahrten zum Arzt oder in die Spitalsambulanz entfallen, Doppeluntersuchungen und lange Wartezeiten werden reduziert. Ressourcen im Gesundheitssystem können effizienter eingesetzt und die Patientenzufriedenheit weiter gesteigert werden. In die Vergessenheit geratene Ratschläge zu altbewährten Hausmittel in passenden Situationen wie „Machen Sie einen Topfenwickel“ fördern die Eigenverantwortlichkeit der Patienten. Und nicht zuletzt findet ein Lerneffekt statt, indem den Patienten ein Wegweiser durch das schwer zu überblickende Angebot im Gesundheitssystem zur Verfügung steht, die den Patienten sagt, wo sie mit ihren gesundheitlichen Problemen am besten versorgt werden.

International erprobtes System

Telefonische Gesundheitsservices sind in anderen Ländern Europas bereits seit Jahren Standard. Nach Großbritannien, Dänemark, Schweden und den Niederlanden wird das Service ab 7. April 2017 auch in Niederösterreich, Wien und Vorarlberg angeboten. Die bisherigen Erfahrungen aus den anderen Ländern zeigen: 90 Prozent befolgen die Handlungsanweisungen, in 80 Prozent der Fälle handelt es sich um keine Notfälle, in 60 Prozent reicht sogar eine Selbstbehandlung aus. Die häufigsten Gründe für einen Anruf reichen von Fieber, Rückenschmerzen, Kopfschmerzen, Bauchschmerzen bis hin zu Insektenstiche und Zahnschmerzen.

Informationen: www.144.at/1450

Autorin: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© Mai 2017 · NÖ PPA · Patient & Zukunft · Wenn's weh tut! 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seite 4 von 6

Über die Autorin:

Johanna MIKL-Leitner
Landeshauptfrau von Niederösterreich

BERUFLICHE und POLITISCHE TÄTIGKEITEN

| | |
|----------------|---|
| 1990 – 1993 | Trainee in der Industriellenvereinigung |
| 1993 – 1995 | Stellvertretende Verlagsleiterin bei Signum-Verlag, Verlag für Wirtschaft und Politik |
| 1995 – 1998 | Marketingleiterin der Volkspartei Niederösterreich |
| 1998 – 2003 | Landesgeschäftsführerin der Volkspartei Niederösterreich |
| 1998 – 2003 | Präsidentin des Europa-Forum Wachau |
| 1999 – 2003 | Abgeordnete zum Nationalrat |
| 2003 – 2011 | Landesrätin für Soziales, EU-Regionalpolitik, Arbeit und Familie in Niederösterreich |
| 2008 – 2011 | Stellvertretende Bundesparteiobfrau der Volkspartei Österreich |
| 2010 – 2011 | Vizepräsidentin der Versammlung der Regionen Europas |
| 2011 - 2016 | Bundesministerin für Inneres |
| 2011 – 2106 | Bundesobfrau des Österreichischen Arbeitnehmerinnen- und Arbeitnehmer Bundes (ÖAAB) |
| 2016 - 2017 | Landeshauptmann-Stellvertreterin von Niederösterreich |
| seit 25.3.2017 | Landesparteiobfrau der Volkspartei Niederösterreich |
| seit 19.4.2017 | Landeshauptfrau von Niederösterreich |

PERSÖNLICHES

Geburtsdatum/Ort: 9. Februar 1964, Hollabrunn, Niederösterreich

Religion: römisch-katholisch

Familienstand: verheiratet, zwei Kinder

Autorin: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© Mai 2017 · NÖ PPA · Patient & Zukunft · Wenn's weh tut! 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seite 5 von 6

SCHULISCHE und AKADEMISCHE AUSBILDUNG

| | |
|-------------|--|
| 1974 – 1978 | Realgymnasium in Laa an der Thaya |
| 1978 – 1983 | Handelsakademie in Laa an der Thaya |
| 1983 – 1989 | Studium der Wirtschaftspädagogik an der Wirtschaftsuniversität Wien (Mag. rer. sos. oec.) |

SPRACHEN

Deutsch (Muttersprache)

Englisch

SICHTBARE AUSZEICHNUNGEN

| | |
|------------|--|
| 19.04.2017 | Goldenes Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich |
| 22.05.2014 | Großes Goldenes Ehrenzeichen am Bande für Verdienste um die Republik Österreich |
| 19.02.2014 | Silbernes Komturkreuz mit dem Stern des Ehrenzeichens für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich |

Impressum

Vertrauen können und Sinn erkennen sind wichtige Bedürfnisse, die allen gemeinsam sind. Der Letter „patient & zukunft“ gibt Orientierung über das aktuelle Schaffen von notwendigen Rahmenbedingungen für Sicherheit, Humanität und Wirksamkeit im NÖ Gesundheitssystem. Er erscheint unregelmäßig seit Juli 2001 auf www.patientenanwalt.com zum kostenlosen Download. Herausgeber: NÖ Patienten- und Pflegeanwaltschaft · A 3109 St. Pölten, Rennbahnstrasse 29, Tel: 02742/9005-15575, Fax: 02742/9005-15660, E-Mail: post.ppa@noel.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: Der Letter dieser Reihe repräsentiert jeweils die persönliche Meinung der Autoren. Daten und Fakten sind gewissenhaft recherchiert oder entstammen Quellen, die allgemein als zuverlässig gelten. Ein Obligo kann daraus nicht abgeleitet werden. Der Herausgeber und Autor lehnt jede Haftung ab.

© Copyright: Dieser Letter und sein Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck oder auch nur auszugsweise Weiterverwendungen nur mit Zustimmung des Herausgebers. Zitate mit voller Quellenangabe sind zulässig.

Autorin: Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner

© Mai 2017 · NÖ PPA · Patient & Zukunft · Wenn's weh tut! 1450 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung

Seite 6 von 6